
Subject: Östrogen macht in Wirklichkeit die Glatze?
Posted by [el huevo](#) on Wed, 10 Sep 2008 17:30:40 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

So, liebe Freunde,

es geht darum, herauszufinden, ob ein Überschuß von Östrogen wirklich schlecht für die Haare des Mannes ist.

Wir sind uns hier im Forum nämlich leider nicht darüber einig, ob es so ist

ParkerLewis z.B.hat im Thread
"Mein Erfolgsrezept für die Front"

Links zu Studien gegeben, in denen der Übeltäter, der zu einem Überschuß von DHT führt, in erster Linie das Östrogen ist, welches erst sekundär von Testosteron abhängig ist, aus welchem im Körper Östrogene gebildet werden.

Ebenso gibt es die gegensätzliche Theorie, nämlich daß es gut für die Haare sei

Was ist nun wirklich wahr und wichtig im Kampf gegen AGA?

Es ist absolut sinnvoll, diese Fragestellung noch einmal hier im Forum kritisch zu diskutieren.

Wenn dem nämlich wirklich so ist, könnte man ein Regimen entwickeln, welches nach DHT-Senkung die Vermeidung oder Reduzierung von Östrogenen zum Ziel hat. Viele im Forum fahren eben diese Schiene

Ich beginne diesen Thread mit Hausaufgaben für euch:

Meine subjektiven Beobachtungen lassen mich, konträr zur oben genannten These, an einen positiven Einfluss von Östrogen auf Männerhaar glauben.

Woran mache ich meine Vermutung fest?

Wenn wir mal Männer XXL, also dicke, fette, super size Männer uns genauer anschauen, so ist meines Erachtens auffällig, daß diese oft einen vergleichsweise guten Haarstatus haben!

Natürlich gibts auch Ausnahmen mit dicken, jungen Kahlköpfen, aber mir gehts um einen statistischen Mittelwert, den wir erforschen könnten und mit dem Mittelwert von HA von Normalgewichtigen in Relation setzen könnten.

Daraus könnten wir nun Rückschlüsse auf den Einfluß von Östrogen auf HA ziehen, das bei Übergewichtigen eben eine höhere Konzentration im Blut als bei Normalgewichtigen aufweist.

Beobachtet also nun, zum Beispiel bei eurem nächsten Mekkes Besuch unsere "grossen Brüder", und postet eure Ergebnisse hier im Thread.

Gebt dabei das geschätzte Alter und den NW-Status an.

(Achtung, dick lässt einen älter aussehen, als man ist.)

Vielleicht können wir zu interessanten Ergebnissen kommen, wenn durch zahlreiche Beteiligung eine repräsentative Aussage getroffen werden kann

by egg

Subject: Re: Östrogen macht in Wirklichkeit die Glatze?

Posted by [Foxi](#) on Wed, 10 Sep 2008 17:45:43 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

umso fetter ich unter Dut wurde umso mehr flogen die Haare

<http://berlinx.de/ego/0599/art3.htm>

vieleicht fällt unter Dut auch der Testopiegel
und Östrogen ist zu Dominant
frag mich langsam ob Testo nicht doch wichtig ist
es heißt oft Testo sorgt für Gesunde kräftige Haare
es ist ja nur das DHT aus dem Testosteron was schadet
Testo selber ist scheinbar sehr gut für die Haare

Auszug aus dem link oben

Bei 25 Prozent der Männer fällt der Testosteronspiegel in diesem Alter stärker ab als normal. Sinkt der Wert auf unter vier Nanogramm pro Milliliter Blut (das ist bei 5 bis 10 Prozent der Männer der Fall), wird er als krankhaft betrachtet, d. h. es empfiehlt sich eine Therapie. Die Symptome können sein: Erschöpfungszustände, deutlicher Verlust an Ausdauer und Muskelkraft, unerklärliche Gewichtszunahme, starker Haarausfall, Taubheitsgefühle in Armen und Beinen, Nervosität, Hitzewallungen, Probleme mit den Augen, Prostatavergrößerung, gänzlicher Verlust der Potenz

Subject: Re: Östrogen macht in Wirklichkeit die Glatze?

Posted by [bananas](#) on Wed, 10 Sep 2008 17:49:13 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Zitat:Es ist absolut sinnvoll, diese Fragestellung noch einmal hier im Forum kritisch zu diskutieren.

Kann nichts schaden, mal schauen zu welchem Ergebnis wir kommen.

Zitat:Wenn dem nämlich wirklich so ist, könnte man ein Regimen entwickeln, welches nach DHT- Senkung die Vermeidung oder Reduzierung von Östrogenen zum Ziel hat. Viele im Forum fahren eben diese Schiene

Und dann? Östrogen zu vermeiden oder fast ganz zu blockieren wäre ja kein Problem, jedoch ein weiterer Schnitt in das normale System. Meine "Was-passiert-dann-Maschine" kennt sich nur mit der Vergangenheit aus.

Zitat:Meine subjektiven Beobachtungen lassen mich.... glauben..... fette, super size Männer einen vergleichsweise guten Haarstatus haben!

Würde ich bei 50:50 sehen. Ob man nun hier und da ein paar weniger Haare hat, ist mehr oder weniger Schicksal. Einige sind empfindlich, die anderen nicht. Wenn wir das jetzt testen

würden, wäre wir alle 20kg schwerer und die Matte wäre die Gleiche. Bei Extremdiäten und damit mehr Haarausfall würde ich das unterschreiben.

Subject: Re: Östrogen macht in Wirklichkeit die Glatze?

Posted by [Foxi](#) on Wed, 10 Sep 2008 17:52:01 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

<http://www.eva-kessler.de/Progesteron/Indikation.htm>

http://www.medizinkritik.de/wi_an_pilneb/sld01.htm

Auszug

Doch nun wieder zu Ihrem Problem:

Schlechte Haut, Kopfschmerzen und das Psychosymptom Platzangst sind Zeichen einer Östrogendominanz. Wenn zuwenig Progesteron da ist, um die körpereigenen oder pharmazeutische Östrogene auszugleichen, dann kommt es zur Östrogendominanz. Auch Migräne und Haarausfall sind typische Zeichen für Östrogendominanz.

Foxi

Subject: Re: Östrogen macht in Wirklichkeit die Glatze?

Posted by [Treblig](#) on Wed, 10 Sep 2008 18:31:56 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Bloß mal eine Frage am Rande der Diskussion...Wie könnte man den Östro-Spiegel eigentlich senken?

Subject: Re: Östrogen macht in Wirklichkeit die Glatze?

Posted by [stef84](#) on Wed, 10 Sep 2008 18:36:51 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Finasterid erhöht aber das Östrogen, stoppt aber den Haarausfall!
Wenn Östrogen eine Rolle spielt, dann sicher weniger als DHT!

Subject: Re: Östrogen macht in Wirklichkeit die Glatze?

Posted by [Foxi](#) on Wed, 10 Sep 2008 18:50:10 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

stef84 schrieb am Mit, 10 September 2008 20:36 Finasterid erhöht aber das Östrogen, stoppt aber den Haarausfall!
Wenn Östrogen eine Rolle spielt, dann sicher weniger als DHT!

unter Fin bleibt aber Östrogen im Referenzbereich
jedenfalls bei den meisten, einige haben damit Probleme
und bekommen ne Gyno die scheinen mehr Östrogen zu bilden!

es geht um Östrogendominanz
das scheint schlecht zu sein

Östrogen könnte man mit Arimidex senken

bloß was macht dann Testo? steigt der dann an?

Foxi

Subject: Re: Östrogen macht in Wirklichkeit die Glatze?
Posted by [Foxi](#) on Wed, 10 Sep 2008 19:23:45 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

übrigens googelt mal

Östrogendominanz Augenprobleme

da findet man einiges

vieleicht ist das der Grund warum so viele Augenprobleme haben
mit Fin!

muß ja nicht Dominanz sein sondern einfach das mehr an Östrogen

Foxi

Subject: Re: Östrogen macht in Wirklichkeit die Glatze?
Posted by [loydd](#) on Thu, 11 Sep 2008 17:08:14 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo

ich würde ja nicht lieber mal machen, als meine Blutwerte checken zu lassen. Vor allem das angesprochene Testosteron interessiert mich.

Ich habe wirklich seit gut nem halben Jahr Symptome die genau auf das Hinweisen was Foxi gepostet hat.

Fühle mich enorm schlapp und müde, habe Schwierigkeiten mich zu konzentrieren etc.

Ich habe ehrlich gesagt keine Lust dazu dass mein Körper unter FIN zu Grunde geht.

Was würde so ein Check kosten...wie hoch zocken die Ärzte bei sowas ab?

Ist ja nicht so dass es um die eigene Gesundheit geht und die Krankenkasse sowas mal übernehmen könnte

Subject: Re: Östrogen macht in Wirklichkeit die Glatze?

Posted by [el huevo](#) on Sat, 13 Sep 2008 08:24:49 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Foxi schrieb am Mit, 10 September 2008 20:50stef84 schrieb am Mit, 10 September 2008

20:36Finasterid erhöht aber das Östrogen, stoppt aber den Haarausfall!

Wenn Östrogen eine Rolle spielt, dann sicher weniger als DHT!

unter Fin bleibt aber Östrogen im Referenzbereich
jedenfalls bei den meisten, einige haben damit Probleme
und bekommen ne Gyno die scheinen mehr Östrogen zu bilden!

es geht um Östrogendominanz
das scheint schlecht zu sein

Östrogen könnte man mit Arimidex senken

bloß was macht dann Testo? steigt der dann an?

Foxi

Das ist es nämlich,

DHT könnte ein Produkt von Östrogen sein, wie Dr. Wong schreibt.

Folglich wäre eine Reduzierung der Östrogendominanz der Senkung von DHT ein Schritt voraus.

Arimidex ist ein Aromatasehemmer, wenn ich das richtig verstanden habe?

Es ist sehr teuer und auch noch schwer zu dosieren, (muß man die Zehnteln, oder was könnte eine Dosierung sein?).

Vielleicht auf natürlichem Wege Östrogenmodulatoren verwenden wie Soja, oder besser Rotklee, ist nämlich stärker.

Scheinen wir also doch dazu zu tendieren, daß Östro schädlich ist

Nun kann aber die Einnahme von Phytoöstrogenen das Östro sowohl senken als auch steigern

Was wäre eine Dosierung z.B.von Rotklee, damit es nicht nach hinten losgeht?

by egg

p.s.: Alter ca.40, NW1

Subject: Re: Östrogen macht in Wirklichkeit die Glatze?

Posted by [Foxi](#) on Sat, 13 Sep 2008 13:01:37 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

by egg schrieb am Sam, 13 September 2008 10:24Foxi schrieb am Mit, 10 September 2008 20:50stef84 schrieb am Mit, 10 September 2008 20:36Finasterid erhöht aber das Östrogen, stoppt aber den Haarausfall!

Wenn Östrogen eine Rolle spielt, dann sicher weniger als DHT!

unter Fin bleibt aber Östrogen im Referenzbereich
jedenfalls bei den meisten, einige haben damit Probleme
und bekommen ne Gyno die scheinen mehr Östrogen zu bilden!

es geht um Östrogendominanz
das scheint schlecht zu sein

Östrogen könnte man mit Arimidex senken

bloß was macht dann Testo? steigt der dann an?

Foxi

Das ist es nämlich,
DHT könnte ein Produkt von Östrogen sein, wie Dr. Wong schreibt.
Folglich wäre eine Reduzierung der Östrogendominanz der Senkung von DHT ein Schritt voraus.

Arimidex ist ein Aromatasehemmer, wenn ich das richtig verstanden habe?

Es ist sehr teuer und auch noch schwer zu dosieren, (muß man die Zehnteln, oder was könnte eine Dosierung sein?).

Vielleicht auf natürlichem Wege Östrogenmodulatoren verwenden wie Soja, oder besser Rotklee, ist nämlich stärker.

Scheinen wir also doch dazu zu tendieren, daß Östro schädlich ist

Nun kann aber die Einnahme von Phytoöstrogenen das Östro sowohl senken als auch steigern

Was wäre eine Dosierung z.B.von Rotklee, damit es nicht nach hinten losgeht?

by egg

p.s.: Alter ca.40, NW1

auf alle Fälle hab ich seit Dut Probleme als ob ich
in den Wechseljahren bin!
hatte ich unter Fin nie aber jetzt sogar damit
wenn ich eine schlucke kommen immer wieder so Hitzewallungen
und roter Kopf
die Verfettung die durch Dut entstanden ist hält sich hartnäckig
bin fast am Überlegen Arimidex zu probiern
soll zwar auch HA auslösen aber lieber HA als diese
Symptome die sind wirklich unerträglich

bei Anstrengung oder Stress läuft mein Körper irgendwie auf Hochtouren und
wird richtig Heiß die ganze Haut von Kopf bis zu den Unterschenkeln Gesichtsfarbe rötlich wie
Sonnenbrand
wenn ich auf dem Sofa Relaxe merk ich es kaum bzw. gar nicht

ich denk das es Östrogen bedingt ist

unter nur Fin war ich eigentlich ziemlich Normal
nur etwas mehr Bauchfett aber seit Dut ist die ganze haut
so als wäre sie mir 2Nummern zu groß
ich hab immer nur eine Minidosis geschluckt und hat sich so ausgewirkt wie andere das Zeugs
täglich vertragen ist mir
absolut Schleierhaft und das ohne NW's!!! sagen die zumindest
oder wie Tino meinte das bei älteren diese DHT Senkung kritisch werden kann jüngere das
leichter wegstecken

mich würde auch Intresieren wie man Östrogen am schnellsten
runterbekommt
glaub das DIM nicht viel bringt

hab von einer Progesteron Creme gelesen die soll da gut wirken
aber ob es wirklich was bringt oder nur Werbe bla bla ist?

Foxi

Subject: Re: Östrogen macht in Wirklichkeit die Glatze?

Posted by [ezeziel](#) on Sat, 13 Sep 2008 13:36:22 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ohne Scheiß, Foxi, du solltest dringend zum Arzt gehen. Nicht, dass deine Symptome lebensbedrohlich wären, aber offensichtlich wurde dein Hormonhaushalt ordentlich durcheinander gewirbelt. Dir bringt es jetzt gar nichts, eigene Vermutungen anzustellen und Selbstmedikation zu betreiben. Überleg doch mal, wie es erst dazu gekommen ist! Ich weiß ja von deiner Scheu vor Ärzten, aber ich kann mich nur wiederholen, dass es dazu KEINEN GRUND gibt. In deinem Alter machen viele Männer ohne eigenes Zutun so etwas wie die Wechseljahre durch. Heutzutage ist es ganz normal, dass Männer im fortgeschrittenen Alter hormonell behandelt werden; ich will fast schon sagen, dass Hormonbehandlung beim Mann in den letzten Jahren zum Trend verkommen sind... Jedenfalls stehen die Chancen gut, dass ein Endokrinologe deine Beschwerden beheben kann und dass dir die Behandlung erstattet wird. Und falls du ihm dann noch von deinem Haarausfall berichtest, wird er das sicherlich auch irgendwie berücksichtigen.

Subject: Re: Östrogen macht in Wirklichkeit die Glatze?

Posted by [Foxi](#) on Sat, 13 Sep 2008 14:01:00 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

ezeziel schrieb am Sam, 13 September 2008 15:36 Ohne Scheiß, Foxi, du solltest dringend zum Arzt gehen. Nicht, dass deine Symptome lebensbedrohlich wären, aber offensichtlich wurde dein Hormonhaushalt ordentlich durcheinander gewirbelt. Dir bringt es jetzt gar nichts, eigene Vermutungen anzustellen und Selbstmedikation zu betreiben. Überleg doch mal, wie es erst dazu gekommen ist!

Ich weiß ja von deiner Scheu vor Ärzten, aber ich kann mich nur wiederholen, dass es dazu KEINEN GRUND gibt. In deinem Alter machen viele Männer ohne eigenes Zutun so etwas wie die Wechseljahre durch. Heutzutage ist es ganz normal, dass Männer im fortgeschrittenen Alter hormonell behandelt werden; ich will fast schon sagen, dass Hormonbehandlung beim Mann in den letzten Jahren zum Trend verkommen sind... Jedenfalls stehen die Chancen gut, dass ein Endokrinologe deine Beschwerden beheben kann und dass dir die Behandlung erstattet wird. Und falls du ihm dann noch von deinem Haarausfall berichtest, wird er das sicherlich auch irgendwie berücksichtigen.

Östrogendominanz kann Lebensbedrohlich sein hab ich mal gelesen

es ist jetzt nicht sooo schlimm das es nicht zum aushalten ist
weil es ja mehr so ein Flush ist
also diese Hitzewallungen nicht dauerhaft aber doch häufig
und sind unangenehm

war vor kurzem beim Arzt wegen diesen Symptomen
großes Blutbild gemacht
die Blutwerte sind 1A also da erstmal Entwarnung

muß jetzt nochmal zum Arzt um Östrogen und Testosteron

was eventuell auch die Augenprobleme unter Fin erklären würde
trockene Augen und auch die schlieren vor den Augen
diese schlieren hab ich bei Fin nicht aber bei Dut war das richtig wie Schleim total glasige Augen
was aber die schlieren sind?? Östrogen???

unter Dut hatte ich ziemliche Probleme mit den Kniegelenken
Schultergelenken-Hüftgelenken
die haben förmlich geknirscht als ob Sand drin wäre
vielleicht wird dort das Schmiermittel ausgetrocknet
hab jetzt keine Probleme mehr

ich glaub das man sich Langfristig mit so einen starken Hemmer
langsam aber sicher das Leben nimmt

Foxi

Subject: Re: Östrogen macht in Wirklichkeit die Glatze?

Posted by [Foxi](#) on Sat, 13 Sep 2008 15:14:21 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

kkoo schrieb am Sam, 13 September 2008 16:57bananas schrieb am Sam, 13 September 2008
16:16HmMMMMMMMMMMMMMMMMMMMM.

Fakt ist jedenfalls, dass Östrogenblocker die Haare ausfallen lässt, wie man als Nebenwirkung
im Internet nachlesen kann.

Wenn man nun Östrogen blockt und daraufhin die Haare schlechter werden, ist es dann ratsam,
das Östrogen als Schuldigen für HA zu sehen? Weitere NW sind z. B. Gichtanfall,
Knochenschmerzen, Abbau der Knochendichte.

Als langfristiges Just for Fun Medi würde ich also Blocker nicht sehen. Der Einsatzzweck ist
normalerweise ein anderer.

wo kann man das nachlesen?

Googel mal

Arimidex Haarausfall

[http://medikamente.onmeda.de/Medikament/Arimidex+1mg+Filmtab
letten/med_nebenwirkungen-medikament-10.html](http://medikamente.onmeda.de/Medikament/Arimidex+1mg+Filmtab
letten/med_nebenwirkungen-medikament-10.html)
<http://www.krebs-kompass.org/forum/archive/index.php?t-12277.html>
<http://www.sanego.de/Haarausfall-bei-Arimidex>

Foxi

Subject: Re: Östrogen macht in Wirklichkeit die Glatze?
Posted by [benutzer81](#) on Sat, 13 Sep 2008 15:46:15 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Was wohl jeder hier vergisst ist, dass man nicht alles verallgemeinern kann.. Ein wert der bei person a zu hoch ist, kann bei person b wieder völlig normal sein. Meiner meinung nach gibt es keine hauptschuldigen in diesem fall, sondern kommt es vielmehr auf ein gesundes gleichgewicht zwischen allen beteiligten an..

Subject: Re: Östrogen macht in Wirklichkeit die Glatze?
Posted by [fixt](#) on Sat, 13 Sep 2008 17:23:12 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

korrigiert mich falls ich falsch liege aber ist es nicht so das male-to-female transsexuelle eigentlich durchgängig eine Verbesserung der Haarqualität feststellen wenn sie weibliche Hormone (Östrogene) nehmen und die männlichen blocken?

Subject: Re: Östrogen macht in Wirklichkeit die Glatze?
Posted by [Foxi](#) on Sat, 13 Sep 2008 17:48:19 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

fixt schrieb am Sam, 13 September 2008 19:23korrigiert mich falls ich falsch liege aber ist es nicht so das male-to-female transsexuelle eigentlich durchgängig eine Verbesserung der Haarqualität feststellen wenn sie weibliche Hormone (Östrogene) nehmen und die männlichen blocken?

schlecht zu sagen weil diese Tunten meist Perücken tragen und wenn sie die dann abnehmen auch meist wenig Haare oder Haarprobleme haben

Östrogen ist vielleicht ja auch gut nur zuviel ist scheinbar schlecht

hab einige Berichte gefunden von Frauen die mit der Pille eine Östrogendominanz entwickelt haben und starken HA hatten

Foxi

Subject: Re: Östrogen macht in Wirklichkeit die Glatze?
Posted by [Gast](#) on Sat, 13 Sep 2008 23:06:36 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

"...schlecht zu sagen weil diese Tunten meist Perücken tragen..."

Foxi,
manchmal isses aber auch genau andersherum,
nämlich dass die Perücken Tunten tragen.

Viele Grüße
Crusher

Subject: Re: Östrogen macht in Wirklichkeit die Glatze?
Posted by [bananas](#) on Sun, 14 Sep 2008 14:57:24 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Zitat:Was wohl jeder hier vergisst ist, dass man nicht alles verallgemeinern kann.. Ein wert der bei person a zu hoch ist, kann bei person b wieder völlig normal sein. Meiner meinung nach gibt es keine hauptschuldigen in diesem fall, sondern kommt es vielmehr auf ein gesundes gleichgewicht zwischen allen beteiligten an.

So in die Richtung würde ich es auch sehen. Irgendwie in der Mitte einpendeln - dann aber gesundheitlicherwise durch die Fin Menge oder der Häufigkeit der Einnahme. Jetzt noch die Östros blocken wird dem Körper auf Dauer bestimmt nicht so gut gefallen. Vielleicht stellt er dann wieder mehr Testo her und somit auch mehr Östro damit wieder alles im Lot ist..... und dann wieder mehr DHT, dann reicht die Finmenge wieder nicht.

Ach ist das kompliziert.

Aber Foxis These "Östrogendominanz stärkerer HA" halte ich nicht für ausgeschlossen - nur mit einem weiteren Knallermedi als Standardausrüstung rumzupfuschen, halte ich nicht für gut.

Subject: Re: Östrogen macht in Wirklichkeit die Glatze?

Posted by [Foxi](#) on Sun, 14 Sep 2008 15:15:53 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

bananas schrieb am Son, 14 September 2008 16:57Zitat:Was wohl jeder hier vergisst ist, dass man nicht alles verallgemeinern kann.. Ein wert der bei person a zu hoch ist, kann bei person b wieder völlig normal sein. Meiner meinung nach gibt es keine hauptschuldigen in diesem fall, sondern kommt es vielmehr auf ein gesundes gleichgewicht zwischen allen beteiligten an.

So in die Richtung würde ich es auch sehen. Irgendwie in der Mitte einpendeln - dann aber gesundheitlicherweise durch die Fin Menge oder der Häufigkeit der Einnahme. Jetzt noch die Östros blocken wird dem Körper auf Dauer bestimmt nicht so gut gefallen. Vielleicht stellt er dann wieder mehr Testo her und somit auch mehr Östro damit wieder alles im Lot ist..... und dann wieder mehr DHT, dann reicht die Finmenge wieder nicht.

Ach ist das kompliziert.

Aber Foxis These "Östrogendominanz stärkerer HA" halte ich nicht für ausgeschlossen - nur mit einem weiteren Knallermedi als Standardausrüstung rumzupfuschen, halte ich nicht für gut.

ich glaub das mehr östrogen schon gut ist für die Haare
blos halt zuviel nicht
man findet ja viele Berichte von Frauen die durch die Pille
eine Domianz aufgebaut haben und verstärkt HA hatten

wie sich das dann bei uns Männern auwirkt??

Foxi

Subject: Re: Östrogen macht in Wirklichkeit die Glatze?

Posted by [pilos](#) on Sun, 14 Sep 2008 16:12:35 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

bananas schrieb am Sam, 13 September 2008 16:16

Fakt ist jedenfalls, dass Östrogenblocker die Haare ausfallen lässt, wie man als Nebenwirkung im Internet nachlesen kann.

Wenn man nun Östrogen blockt und daraufhin die Haare schlechter werden, ist es dann ratsam, das Östrogen als Schuldigen für HA zu sehen? Weitere NW sind z. B. Gichtanfall, Knochenschmerzen, Abbau der Knochendichte.

Als langfristiges Just for Fun Medi würde ich also Blocker nicht sehen. Der Einsatzzweck ist normalerweise ein anderer.

die haare fallen jedoch nur bei frauen und nicht bei männer.....

hrrr gibt es etliche die arimidex und co gnommen haben...keiner hatte mehr haarausfall...

das mit dem knochen stimmt...aber man nimmt ja auch nicht die dosis die eine krebpatientin einnimmt...

Subject: Re: Östrogen macht in Wirklichkeit die Glatze?

Posted by [bananas](#) on Sun, 14 Sep 2008 19:53:36 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Zitat:hrrr gibt es etliche die arimidex und co gnommen haben...keiner hatte mehr haarausfall...

Aber nicht, weil sie dachten, das mehr Testo besser ist.
Nichts gegen dein Fachwissen, aber bei der Fragestellung
"Soll ich mal das Östro blocken" kommt von dir die Antwort:

hrrr gibt es etliche die arimidex und co gnommen haben...keiner hatte mehr haarausfall...

Das klingt ja fast motivierend (im negativen Sinne).

Das Medikament wird zu anderen Zwecken eingesetzt.

Zitat:das mit dem Knochen stimmt...aber man nimmt ja auch nicht die Dosis die eine Krebspatientin einnimmt...

Woher weiss der Internetleser aber, wieviel er nehmen soll?
Da man das Medi bestimmt nicht beim Hausarzt bekommt (aber wer weiss), könnte die Dosierung pie mal Daumen falsch sein.

Subject: Re: Östrogen macht in Wirklichkeit die Glatze?
Posted by [Haar-in-der-Suppe](#) on Sun, 14 Sep 2008 21:39:26 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

bananas schrieb am Son, 14 September 2008 21:53
Woher weiss der Internetleser aber, wieviel er nehmen soll?
Da man das Medi bestimmt nicht beim Hausarzt bekommt (aber wer weiss), könnte die Dosierung pie mal Daumen falsch sein.

such einfach nach entsprechenden Studien
oft reicht ein Bruchteil des Wirkstoffes, siehe Finasterid
aber dass ein Östrogenblocker oder Aromatase-Hemmer gegen Haarausfall großartig hilft glaub ich persönlich kaum

Subject: Re: Östrogen macht in Wirklichkeit die Glatze?
Posted by [fuselkopf](#) on Sun, 14 Sep 2008 21:40:53 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

bananas schrieb am Son, 14 September 2008 21:53 Zitat:hirr gibt es etliche die Arimidex und Co genommen haben...keiner hatte mehr Haarausfall...

Aber nicht, weil sie dachten, das mehr Testo besser ist.
Nichts gegen dein Fachwissen, aber bei der Fragestellung
"Soll ich mal das Östro blocken" kommt von dir die Antwort:

hirr gibt es etliche die Arimidex und Co genommen haben...keiner hatte mehr Haarausfall...

Das klingt ja fast motivierend (im negativen Sinne).

Das Medikament wird zu anderen Zwecken eingesetzt.

Zitat:das mit dem Knochen stimmt...aber man nimmt ja auch nicht die Dosis die eine Krebspatientin einnimmt...

Woher weiss der Internetleser aber, wieviel er nehmen soll?
Da man das Medi bestimmt nicht beim Hausarzt bekommt (aber wer weiss), könnte die Dosierung pie mal Daumen falsch sein.

Ist es aber nicht.

Arimidex senkt bei Männern das Östrogen um 50% bei Frauen um 80%
Und zwar bei 0.5mg - 1mg täglich. Arimidex ist der schwächste Aromatase hemmer

Subject: Re: Östrogen macht in Wirklichkeit die Glatze?
Posted by [Christian24](#) on Mon, 15 Sep 2008 22:06:09 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

pilos schrieb am Son, 14 September 2008 18:12

hurr gibt es etliche die Arimidex und Co genommen haben...keiner hatte mehr Haarausfall...
So ist es, Ich zum Beispiel!!!!

Subject: Re: Östrogen macht in Wirklichkeit die Glatze?
Posted by [fuselkopf](#) on Tue, 16 Sep 2008 00:51:26 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Christian24 schrieb am Die, 16 September 2008 00:06pilos schrieb am Son, 14 September 2008 18:12

hurr gibt es etliche die Arimidex und Co genommen haben...keiner hatte mehr Haarausfall...
So ist es, Ich zum Beispiel!!!!

Du hast aber nur ne halbe Tablette (0.5mg) alle drei Tage genommen. Ich bezweifle, dass du damit deinen E2 Wert überhaupt großartig beeinflusst hast.

Subject: Re: Östrogen macht in Wirklichkeit die Glatze?
Posted by [Christian24](#) on Tue, 16 Sep 2008 09:42:33 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

fuselkopf schrieb am Die, 16 September 2008 02:51 Christian24 schrieb am Die, 16 September 2008 00:06 pilos schrieb am Son, 14 September 2008 18:12

hrrr gibt es etliche die arimidex und co gnommen haben...keiner hatte mehr haarausfall...
So is es, Ich zum Beispiel!!!!

Du hast aber nur ne halbe Tablette (0.5mg) alle drei Tage genommen. Ich bezweifle, dass du damit deinen E2 Wert überhaupt großartig beeinflusst hast.

Naja, die HWZ bei Ari liegt ja soweit ich weiß so um die 50 Stunden! Also wärs schon sehr seltsam, wenn ich damit nix bewirkt hätte! Das Ziehen in der Brust war zumindest auf alle Fälle weg! Jetzt nehm ich nur mehr 0,25mg Fin und hab überhaupt keine Probleme mehr!
Was das Östrogen anbelangt, kommt es meiner Meinung nach sehr wohl auf die Dosis von Fin an!!!!

Subject: Re: Östrogen macht in Wirklichkeit die Glatze?
Posted by [Haar-in-der-Suppe](#) on Tue, 16 Sep 2008 09:49:34 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Christian24 schrieb am Die, 16 September 2008 11:42 fuselkopf schrieb am Die, 16 September 2008 02:51 Christian24 schrieb am Die, 16 September 2008 00:06 pilos schrieb am Son, 14 September 2008 18:12

hrrr gibt es etliche die arimidex und co gnommen haben...keiner hatte mehr haarausfall...
So is es, Ich zum Beispiel!!!!

Du hast aber nur ne halbe Tablette (0.5mg) alle drei Tage genommen. Ich bezweifle, dass du damit deinen E2 Wert überhaupt großartig beeinflusst hast.

Naja, die HWZ bei Ari liegt ja soweit ich weiß so um die 50 Stunden! Also wärs schon sehr seltsam, wenn ich damit nix bewirkt hätte! Das Ziehen in der Brust war zumindest auf alle Fälle weg! Jetzt nehm ich nur mehr 0,25mg Fin und hab überhaupt keine Probleme mehr!
Was das Östrogen anbelangt, kommt es meiner Meinung nach sehr wohl auf die Dosis von Fin an!!!!

hmm.. bist du dir sicher dass der HA dank Ari aufgehört hat?
nehm jetzt schon seit ner weile Letro und anfangs hat ich auch ne Zeit lang kein Haarausfall (aber wie gesagt ich nehm auch Fin topisch).. jedoch kam der HA mit der Zeit wieder

nimmst du Arimidex über längere Zeit schon?

gruß
hids

Subject: Re: Östrogen macht in Wirklichkeit die Glatze?
Posted by [Christian24](#) on Tue, 16 Sep 2008 09:57:57 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Haar-in-der-Suppe schrieb am Die, 16 September 2008 11:49 Christian24 schrieb am Die, 16 September 2008 11:42 fuselkopf schrieb am Die, 16 September 2008 02:51 Christian24 schrieb am Die, 16 September 2008 00:06 pilos schrieb am Son, 14 September 2008 18:12

hirr gibt es etliche die arimidex und co gnommen haben...keiner hatte mehr haarausfall...
So is es, Ich zum Beispiel!!!!

Du hast aber nur ne halbe Tablette (0.5mg) alle drei Tage genommen. Ich bezweifle, dass du damit deinen E2 Wert überhaupt großartig beeinflusst hast.

Naja, die HWZ bei Ari liegt ja soweit ich weiß so um die 50 Stunden! Also wärs schon sehr seltsam, wenn ich damit nix bewirkt hätte! Das Ziehen in der Brust war zumindest auf alle Fälle weg! Jetzt nehm ich nur mehr 0,25mg Fin und hab überhaupt keine Probleme mehr!
Was das Östrogen anbelangt, kommt es meiner Meinung nach sehr wohl auf die Dosis von Fin an!!!!

hmm.. bist du dir sicher dass der HA dank Ari aufgehört hat?
nehm jetzt schon seit ner weile Letro und anfangs hat ich auch ne Zeit lang kein Haarausfall (aber wie gesagt ich nehm auch Fin topisch).. jedoch kam der HA mit der Zeit wieder

nimmst du Arimidex über längere Zeit schon?

gruß
hids

Das is glaub ich ein Missverständnis! Ich sag nur, dass Ari mit Sicherheit nicht mehr HA gebracht hat, wie hier einige behaupten! Es hat sich halt nichts verändert, außer das sich meine Brust beruhigt hat! Ob man Ari in Verbindung mit Fin nimmt oder nicht, wird sich glaub ich sicher nicht auf den HA auswirken, auf das Allgemeinbefinden meiner Meinung nach schon!

Subject: Re: Östrogen macht in Wirklichkeit die Glatze?
Posted by [Foxi](#) on Tue, 16 Sep 2008 10:21:08 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

@Christian

hat sich dein Körper unter Ari verändert?

Muskulöser z.b? wenn Östrogen verschwindet bzw. niedriger damit wird, muß sich doch das dann so auswirken oder?
(Muskulöser festere Haut)

mehr HA glaub ich auch nicht unter Ari
beschrieben wird das ja meist bei sehr hohen Dosen
z.b Krebspatienten oder Bodybuilder die extrem stoffen

eine Minidosis denk ich wäre gar nicht verkehrt

Foxi

Subject: Re: Östrogen macht in Wirklichkeit die Glatze?

Posted by [bananas](#) on Tue, 16 Sep 2008 12:53:46 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Zitat:Das is glaub ich ein Missverständnis! Ich sag nur, dass Ari mit Sicherheit nicht mehr HA gebracht hat, wie hier einige behaupten!

Naja, ich hab's nachgelesen, da dies eine mehr oder weniger bekannte NW ist. Da Fin aber auch in geringer Dosis wirkt, könnte man sich vorstellen, dass auch Ari (gerade auf Dauer) seine NW in bestimmten Mengen herbeiführt. Ich will keinen davon abbringen, sondern nur erwähnen, dass diese NW in diesem Forum wohl Sinn zur Erwähnung macht.

Zitat:

Es hat sich halt nichts verändert, außer das sich meine Brust beruhigt hat!

Dann ist das Mittel bestimmt auch sinnvoll.

Nur die Idee, zuerst Östro rauf mit Fin und dann mit einem Blocker wieder runter und das wegen Wohlbefinden - das finde ich "merkwürdig". Das geht mir dann wieder in Richtung Experimente. Da du der Sache auch nicht ganz traust, hast du es ja auch abgesetzt. Dein Startgrund war halt ein anderer.

Subject: Re: Östrogen macht in Wirklichkeit die Glatze?

Posted by [Christian24](#) on Tue, 16 Sep 2008 16:40:36 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Foxi schrieb am Die, 16 September 2008 12:21 @Christian

hat sich dein Körper unter Ari verändert?

Muskulöser z.b? wenn Östrogen verschwindet bzw. niedriger damit wird, muß sich doch das dann so auswirken oder?
(Muskulöser festere Haut)

mehr HA glaub ich auch nicht unter Ari
beschrieben wird das ja meist bei sehr hohen Dosen
z.b Krebspatienten oder Bodybuilder die extrem stoffen

eine Minidosis denk ich wäre gar nicht verkehrt

Foxi

Da verändert sich gar nix!

Subject: Re: Östrogen macht in Wirklichkeit die Glatze?
Posted by [Christian24](#) on Tue, 16 Sep 2008 16:46:24 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

bananas schrieb am Die, 16 September 2008 14:53

Naja, ich hab's nachgelesen, da dies eine mehr oder weniger bekannte NW ist. Da Fin aber auch in geringer Dosis wirkt, könnte man sich vorstellen, dass auch Ari (gerade auf Dauer) seine NW in bestimmten Mengen herbeiführt. Ich will keinen davon abbringen, sondern nur erwähnen, dass diese NW in diesem Forum wohl Sinn zur Erwähnung macht.

Wie Pilos schon sagt, das gilt bei Frauen nicht bei Männer! Is ja auch kein Medikament für den Mann.

Zitat:

Dann ist das Mittel bestimmt auch sinnvoll.

Nur die Idee, zuerst Östro rauf mit Fin und dann mit einem Blocker wieder runter und das wegen Wohlbefinden - das finde ich "merkwürdig". Das geht mir dann wieder in Richtung Experimente. Da du der Sache auch nicht ganz traust, hast du es ja auch abgesetzt. Dein Startgrund war halt ein anderer.

Habs nicht abgesetzt, nur Fin soweit runter geschraubt, dass ichs nicht mehr brauch! Falls ich wieder mal ein Ziehen bekommen würd, würd ich sofort wieder eine halbe Tab nehmen!

Natürlich is es nicht das Allerbeste solche Medis (Fin, Ari) zu nehmen, aber ich nehms ja nicht zum Spaß! Da Fin bei mir gut wirkt und ich es nicht absetzen wollte, hab ich mich halt dazu entschieden!

Und Experiment ist das schon lang keines mehr! Dafür gibts schon viel zu viele Berichte!

Subject: Re: Östrogen macht in Wirklichkeit die Glatze?
Posted by [Haar-in-der-Suppe](#) on Tue, 16 Sep 2008 20:54:20 GMT

Christian24 schrieb am Die, 16 September 2008 18:40Foxi schrieb am Die, 16 September 2008 12:21 @Christian

hat sich dein Körper unter Ari verändert?

Muskulöser z.b? wenn Östrogen verschwindet bzw. niedriger damit wird, muß sich doch das dann so auswirken oder?
(Muskulöser festere Haut)

mehr HA glaub ich auch nicht unter Ari beschrieben wird das ja meist bei sehr hohen Dosen z.b Krebspatienten oder Bodybuilder die extrem stoffen

eine Minidosis denk ich wäre gar nicht verkehrt

Foxi

Da verändert sich gar nix!

naja man entwässert aber ziemlich krass... :/

Subject: Re: Östrogen macht in Wirklichkeit die Glatze?
Posted by [Foxi](#) on Wed, 17 Sep 2008 02:33:53 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Haar-in-der-Suppe schrieb am Die, 16 September 2008 22:54Christian24 schrieb am Die, 16 September 2008 18:40Foxi schrieb am Die, 16 September 2008 12:21 @Christian

hat sich dein Körper unter Ari verändert?

Muskulöser z.b? wenn Östrogen verschwindet bzw. niedriger damit wird, muß sich doch das dann so auswirken oder?
(Muskulöser festere Haut)

mehr HA glaub ich auch nicht unter Ari beschrieben wird das ja meist bei sehr hohen Dosen z.b Krebspatienten oder Bodybuilder die extrem stoffen

eine Minidosis denk ich wäre gar nicht verkehrt

Foxi

Da verändert sich gar nix!

naja man entwässert aber ziemlich krass... :/

ist Arimidex etwa so wie Furosemid?? (Entwässerungstab.)

Foxi

Subject: Re: Östrogen macht in Wirklichkeit die Glatze?
Posted by [stricky345](#) on Thu, 18 Sep 2008 23:32:30 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Weiß nicht ob das hier schon geschrieben wurde, wollts aber schreiben bevor ich es vergesse ^^

Hmm, vlt. liegt es wirklich irgendwie an einem durchdrehen des Östrogenhaushalts.. Weil bei manchen Frauen löst doch die Einnahme der Pille auch Haarausfall aus.. Bin jetzt kein Experte und weiß nicht wo genau das dran liegt, könnte mich auch hier voll vertun
War nur ne Idee die mir grad gekommen ist..

Ok, da dass Beispiel schon gebracht wurde, muss ich meinen Kopf wohl doch mehr anstrengen ^^

Also, bei einer Östrogendominanz, müsste ein Mann ja auch weniger Testosteron haben, hieße das solche Wirkungen wie Potenzstörungen dazukommen müssten..

Was ist wenn das Hormongleichgewicht auffen Kopf gestellt wird und der Körper irgendwie versucht da wieder irgendwie Ordnung reinzubringen und so Effekte wie Haarausfall könnte dafür ne Art Katalysator sein, oder vlt. lagert der Körper irgendwas ab um Östrogene abzubauen, was aber wiederrum nicht gut für Haare ist.. Ich glaub ich bin einfach zu müde ^^

Hab grad diesen Link gefunden <http://www.nashaversia.net/haarausfall-und-hautkrankheiten/>

Aber müssten Männer mit möglicher Östrogendominanz nicht ein anderes Haarausfallmuster haben? Moment vlt. haben sie es ja sogar

Oder man fängt sich nen Progesteronmangel ein:
<http://www.naturheilpraxis-raasch.de/raasch/frau.html>

Hmm, dieses Progesteron ist auch ein natürlicher 5-alpha-Reduktasehemmer
<http://www.dr.rimkus.ike.de/cgi-bin/show/show.pl?page=Downlo ads>

Wenn das was man da so liest stimmt, wäre es dann nich klüger sich mit Progesteron voll zu stopfen, bzw mit ein wenig Ötrogenen dazu? Was ist wenn bei erblich bedingten Haarausfall die Erzeugung von Progesteron irgendwie aussem Gleichgewicht gerät?

Subject: Re: Östrogen macht in Wirklichkeit die Glatze?
Posted by [Hammerhaar](#) on Fri, 19 Sep 2008 07:14:05 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

stricky345 schrieb am Fre, 19 September 2008 01:32

Hmm, dieses Progesteron ist auch ein natürlicher 5-alpha-Reduktasehemmer
<http://www.dr.rimkus.ike.de/cgi-bin/show/show.pl?page=Downlo> ads

Wenn das was man da so liest stimmt, wäre es dann nich klüger sich mit Progesteron voll zu stopfen, bzw mit ein wenig Ötrogenen dazu? Was ist wenn bei erblich bedingten Haarausfall die Erzeugung von Progesteron irgendwie aussem Gleichgewicht gerät?

siehe auch

http://www.alopezie.de/fud/index.php/m/114034/?srch=Progesteron#page_top

Subject: Re: Östrogen macht in Wirklichkeit die Glatze?
Posted by [el huevo](#) on Fri, 19 Sep 2008 10:28:50 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Freunde,
was ist denn mit natürlichen Progesteron-Lieferanten in Form von Phytoöstrogenen wie Rotklee?

Ist 50mal stärker als Soja und billig!

Habe mir keimfähigen Rotklee besorgt, nun wie viel Samen keimen lassen und mampfen, um es als Antiöstrogen zu nutzen?

Lieber ein natürliches Mittel, da es ja viele Synergieeffekte mit den vielen anderen Inhaltsstoffen gibt, als alleine pures Progesteron zu sublementieren.
So verändert sich der Hormonhaushalt m.E. "balancierter" und mit weniger möglichen Nebenwirkungen.

An die Kräuterfraktion, also wieviel keimen lassen für einen positiven Effekt?

by egg

Subject: Re: Östrogen macht in Wirklichkeit die Glatze?
Posted by [Cynic](#) on Sat, 20 Sep 2008 09:47:08 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich könnte mir vorstellen, dass eine Ankurbelung von Östrogen gut für diejenigen ist, die einen niedrigen SHBG-Wert haben. Wenn sich dieser Wert wieder in den oberen Bereich einpendelt, kann weniger DHT aus freiem Testo entstehen. Und ich denke, das ist so gesund für die Haare. Viel gebundenes Testo eben.

Subject: Re: Östrogen macht in Wirklichkeit die Glatze?

Posted by [Cynic](#) on Sat, 20 Sep 2008 09:52:18 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Und das mit den dicken Männern: Schon mal daran gedacht, dass dicke Menschen einfach nur viel essen, und nicht aufgrund von Östrogen dick sind? Sprich sie haben viele viele Insulinausschüttungen (welches mit insbesondere dem Bauchfett korreliert, und zu einer überdurchschnittlichen Produktion führt) pro Tag, welches im Verdacht steht SHBG zu erniedrigen, und damit könnte HA getriggert werden, bzw ist der Anfang vom Ende für genetisch dispositionierte. Ich persönlich kenne kaum einen Menschen mit Diabetes Mellitus oder Insulinresistenz, die nicht AGA haben.

Ich denke zum Beispiel, dass Insulindoping HA verursacht. Schon mal einen Marathonläufer oder Radsportler ohne AGA gesehen?

Subject: Re: Östrogen macht in Wirklichkeit die Glatze?

Posted by [neuer](#) on Sat, 20 Sep 2008 11:01:39 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

hi

ich bin hobby-triathlet und wenn ich mich da so bei wettkämpfen mal umgucke haben die meisten mitläufer auch in meinem alter (21) wenige bis gar keine haare mehr und mir is auch schon öfter mal aufgefallen dass dicke leute oder leute tendenziell weniger probleme mit haarausfall haben als welche die oft sport machen also sport ist nith nur mord sondern killt einem auch die haare.... ganz toll

Subject: Re: Östrogen macht in Wirklichkeit die Glatze?

Posted by [Cynic](#) on Sat, 20 Sep 2008 11:09:28 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

@neuer

Da könnte ich wieder mit SHBG ankommen, da Sport, insbesondere Ausdauersport und Sportlernahrung, SHBG erniedrigt. Gerade je extremer man Sport treibt (Triathlon ist ja in der Hinsicht der sportliche Overkill), desto schlimmer wirds (auch auf natürlicher Ebene). Ob man mit Östrogenprodukten dagegensteuern kann (natürlich mit Einbußen der sportlichen Leistungsfähigkeit, da wo es ohnehin um jede Sekunde geht), keine Ahnung. Denke es hat noch nie einer gezielt ausprobiert. Nur eins ist auffallend. Leute, die Sport treiben (erhöht nachweislich freies Testo, dazu die Ernährung welches noch mehr Testo aus der SHBG-Verbindung schlägt) berichten am Hochpunkt ihrer sportlichen Leistungsfähigkeit von vermehrten Haarausfall. Je genetisch dispositionierter, desto verherrender.

Subject: Re: Östrogen macht in Wirklichkeit die Glatze?

Posted by [Cynic](#) on Sat, 20 Sep 2008 11:42:06 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

bananas schrieb am Sam, 13 September 2008 16:16HmMMMMMMMMMMMMMMMMMMMM.

Fakt ist jedenfalls, dass Östrogenblocker die Haare ausfallen lässt, wie man als Nebenwirkung im Internet nachlesen kann.

Wenn man nun Östrogen blockt und daraufhin die Haare schlechter werden, ist es dann ratsam, das Östrogen als Schuldigen für HA zu sehen? Weitere NW sind z. B. Gichtanfall, Knochenschmerzen, Abbau der Knochendichte.

Als langfristiges Just for Fun Medi würde ich also Blocker nicht sehen. Der Einsatzzweck ist normalerweise ein anderer.

Hö? Das versteh ich nicht. Wieso sollte Östrogen ansteigen, wenn man Östrogenblocker nimmt? Testo steigt dann natürlich an, da weniger Testo zu Estradiol umgewandelt wird. Und aus Testo wird DHT. (siehe Mechanismus von Aromataseblockern)

Subject: Re: Östrogen macht in Wirklichkeit die Glatze?

Posted by [kaya](#) on Sat, 20 Sep 2008 12:36:33 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

ein wirklich interessantes thema und kaum was brauchbares in dem thread.. i miss the old forschung-forum.

Subject: Re: Östrogen macht in Wirklichkeit die Glatze?

Posted by [bananas](#) on Sat, 20 Sep 2008 14:20:09 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Zitat: Wieso sollte Östrogen ansteigen, wenn man Östrogenblocker nimmt?

Habe ich doch gar nicht geschrieben!?

Subject: Re: Östrogen macht in Wirklichkeit die Glatze?

Posted by [Cynic](#) on Sat, 20 Sep 2008 14:21:37 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Dann habe ich das falsch verstanden.

Subject: Re: Östrogen macht in Wirklichkeit die Glatze?

Posted by [kkoo](#) on Sat, 20 Sep 2008 14:43:21 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

wenn die östrogenrezeptoren geblockt werden, steigt E2 (das relevante östrogen, namens estradiol), wenn aromatase oder ein anderes vorgeschaltetes cyp der östrogensynthese geblockt wird, sinkt E2.

Subject: Re: Östrogen macht in Wirklichkeit die Glatze?

Posted by [Haar-in-der-Suppe](#) on Sat, 20 Sep 2008 18:18:59 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

weiß man bei aromatase-blockern was über eine evtl up-regulation von östrogenrezeptoren?

Subject: Re: Östrogen macht in Wirklichkeit die Glatze?

Posted by [bananas](#) on Sat, 20 Sep 2008 18:50:05 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Zitat:wenn die östrogenrezeptoren geblockt werden, steigt E2 (das relevante östrogen, namens estradiol), wenn aromatase oder ein anderes vorgeschaltetes cyp der östrogensynthese geblockt wird, sinkt E2.

Ich kann den Satz irgendwie nicht lesen. Könntest du das einfacher formulieren, also ohne Fachwörter?

Subject: Re: Östrogen macht in Wirklichkeit die Glatze?

Posted by [Christian24](#) on Sat, 20 Sep 2008 20:59:29 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Haar-in-der-Suppe schrieb am Sam, 20 September 2008 20:18weiß man bei aromatase-blockern was über eine evtl up-regulation von östrogenrezeptoren?

Gibt es! Aber nicht wenn du es z.b. alle 4 Tage nimmst! Fallst Ahemmer täglich nimmst, könnt das ein Problem werden, vor Allem beim Absetzen! Aber ich hoff nicht, dass du das getan hast!

Subject: Re: Östrogen macht in Wirklichkeit die Glatze?

Posted by [ezekiel](#) on Sat, 20 Sep 2008 21:53:52 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

bananas schrieb am Sam, 20 September 2008 20:50Zitat:wenn die östrogenrezeptoren geblockt werden, steigt E2 (das relevante östrogen, namens estradiol), wenn aromatase oder ein anderes vorgeschaltetes cyp der östrogensynthese geblockt wird, sinkt E2.

Ich kann den Satz irgendwie nicht lesen. Könntest du das einfacher formulieren, also ohne Fachwörter?

Er meint, wenn man ein Medikament einnimmt, das die Östrogenrezeptoren blockiert, so wie z.B. Tamoxifen, dann steigt das freie Estradiol im Blut an, weil es ja nicht mehr andocken kann. Medikamente wie Arimidex dagegen verhindern die Östrogensynthese, indem sie die Aromatase blockieren. Somit entsteht Östrogen erst gar nicht, also sinkt der Gehalt im Blut.

Subject: Re: Östrogen macht in Wirklichkeit die Glatze?
Posted by [bananas](#) on Sun, 21 Sep 2008 14:09:38 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

OK, besser.
Danke.

Subject: Re: Östrogen macht in Wirklichkeit die Glatze?
Posted by [Aiur](#) on Tue, 30 Sep 2008 16:55:43 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo,
ich habe da mal eine frage...
Da Fin ja eigentlich zufällig gefunden wurden ist bei der bekämpfung Prostatakrebs stell ich mir jetzt die frage, ob jemals ein Östro-blocker oder Östro-steigerer beim Mann verwendet wurden ist gegen eine Krankheit ?
Falls ja ist es doch sicher schon jemandem aufgefallen das die haare stärker wachsen ?1

Ich hab mir gerade gedacht das man sicher noch nie ein DHT-blocker bei einer Frau angewand hat oder ?

Subject: Re: Östrogen macht in Wirklichkeit die Glatze?
Posted by [knopper22](#) on Wed, 05 Nov 2008 13:42:15 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Foxi schrieb am Sam, 13 September 2008 16:01

...
Östrogendominanz kann Lebensbedrohlich sein hab ich mal gelesen

...

Wie jetzt?? nur bei Männern, oder auch bei Frauen, also eben allgemein wenn es zu viel gibt!
Das es für einen Mann lebensbedrohlich ist, wenn er bspw. genauso viel Östro hat wie ne Frau
halte ich für Gerücht, da die Körper bis auf die Geschlechtsmerkmale zu 95% oder so
gleich sind!
Und gerade Östro is ja n Hormon was Leben fördert (Schwangerschaft), als was es zerstört!

Subject: Re: Östrogen macht in Wirklichkeit die Glatze?
Posted by [fuselkopf](#) on Wed, 05 Nov 2008 14:25:38 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

knopper22 schrieb am Mit, 05 November 2008 14:42Foxi schrieb am Sam, 13 September 2008
16:01

...
Östrogendominanz kann Lebensbedrohlich sein hab ich mal gelesen

...

Wie jetzt?? nur bei Männern, oder auch bei Frauen, also eben allgemein wenn es zu viel gibt!
Das es für einen Mann lebensbedrohlich ist, wenn er bspw. genauso viel Östro hat wie ne Frau
halte ich für Gerücht, da die Körper bis auf die Geschlechtsmerkmale zu 95% oder so
gleich sind!
Und gerade Östro is ja n Hormon was Leben fördert (Schwangerschaft), als was es zerstört!

Selten so etwas dummes gelesen! Außer von einer Person. Die meisten wissen wen ich meine.
Anscheinend gibts noch mehr von der Sorte. Ätzend!

Subject: Re: Östrogen macht in Wirklichkeit die Glatze?
Posted by [knopper22](#) on Wed, 05 Nov 2008 18:09:52 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

fuselkopf schrieb am Mit, 05 November 2008 15:25knopper22 schrieb am Mit, 05 November 2008
14:42Foxi schrieb am Sam, 13 September 2008 16:01

...
Östrogendominanz kann Lebensbedrohlich sein hab ich mal gelesen

...

Wie jetzt?? nur bei Männern, oder auch bei Frauen, also eben allgemein wenn es zu viel gibt!
Das es für einen Mann lebensbedrohlich ist, wenn er bspw. genauso viel Östro hat wie ne Frau

halte ich für Gerücht, da die Körper bis auf die Geschlechtsmerkmale zu 95% oder so gleich sind!

Und gerade Östro ist ja ein Hormon, was Leben fördert (Schwangerschaft), als was es zerstört!

Selten so etwas dummes gelesen! Außer von einer Person. Die meisten wissen wenig über meine. Anscheinend gibts noch mehr von der Sorte. Ätzend!

dumm also ja?? dann sage ich dir mal was dumm ist. Dumm ist zu glauben, dass alles "completely destroyed", und das Östrogen (man überlege nur ein Hormon! griech. ὄστρον??u?? hormáo deutsch: "antreiben") einen umbringt!
